

Sonntag 31.10.2010 Olympia Laxten III : FC Leschede II 1 : 0

Aufstellung:

A.Pöling , Th. Timmer, M.Piepel, W. Kisser, G. Theiing, M. Timmer, M. Hopmann,
M. Nordhoff, P. Niehoff, M. Piepel, M. Kerkhoff

Einwechslungen: C. Rkers für M. Kerkhoff
S. Theiing für G. Theiing

Tore: 8 min. 1:0 E. Nuß

Gelbe Karten: M. Hopmann

Zum Spiel: Nach dem Sieg vom Freitag wartete mit der dritten Mannschaft aus Laxten ein anderes Kaliber auf den FCL. Gespielt wurde auf dem tiefen Platz am Dieksee in Laxten. Von Anfang an machte Laxten Druck und schnürte Leschede in der eigenen Hälfte ein. Sie spielten clever aus der Abwehr heraus und suchten immer wieder ihre Spitzen. Auf dem glitschigen Boden hatte der FC Probleme vernünftig zu verteidigen und die Zweikämpfe zu gewinnen. Nach acht Minuten stand ein Defensivakteur der Grünen falsch, die Laxtener Spitze Eugen Nuß hatte freie Bahn und brachte den Ball im Lescheder Kasten unter. Keine Chance für Andy Pling. Die erste Hälfte gehörte komplett Laxten, Leschede fand einfach nicht ins Spiel. Eine gute Flanke von Michi Nordhoff konnte Martin Hopmann am zweiten Pfosten nicht gewinnbringend nutzen. Ansonsten waren Chancen für die Zweite Mangelware. Das Glück stand ihnen bei einem Pfostentreffer der Laxtener zur Seite. Das einzige, was stimmte war der Einsatz.

In der Halbzeit appellierte Jürgen nochmal an seine Mannen mehr Gas zu geben und etwas für das eigene Spiel zu tun. Dies taten sie. Die zweite Halbzeit sah ganz anders aus als die erste Hälfte. Leschede setzte Laxten gehörig unter Druck und ließ das Spiel aus der Abwehr nicht mehr so zu, wie in den ersten 45. Minuten. Einige gute Angriffe wurden vorgetragen, die Laxtener Spitzen wurden gut zugestellt. Immer wieder wurde der Ball nach vorn getragen, jedoch kam nichts Zhlbares zustande. In einigen Situationen dauerte es einfach zu lange bis abgezogen wurde und Laxtener Spieler konnten die Blle blocken. Bei Flanken in die Mitte versprang der Ball einige Male und konnte nicht mehr platziert an den Mann gebracht werden. Zum Ende des Spiels machte Leschede auf, wodurch sich Räume für die Laxtener auftaten. Sie kamen dadurch zu einigen Kontern, die sie jedoch nicht zwingend zu Ende brachten. Leschede versuchte den Ball schnell in die Richtung des gegnerischen Gehäuses zu bringen und agierte nunverstrkt mit langen Bällen. Kurz vor Schluß hatte der aufgerckte T. Timmer noch eine gute Möglichkeit, die jedoch von den Laxtenern zunichte gemacht wurde. Aufgrund der spielerisch schwachen ersten Hälfte hat die Zweite dieses Spiel zu Recht verloren. Die Leistung aus der zweiten Hälfte hätte schon in den ersten 45. Minuten abgerufen werden müssen, dann wäre mehr drin gewesen.